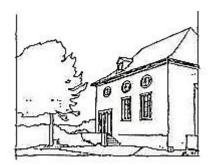
### AUERBACHER SYNAGOGENVEREIN e.V.

Karlheinz Storch, 1. Vorsitzender Lilienweg 6 67551 Worms-Weinsheim

Tel.: 06241 933155

e-Mail: synagogeauerbach@bergstrasse.de Internet: www.bergstrasse.de/synagoge-auerbach



# Jahreshauptversammlung am 24.01.2012

# II. Tätigkeitsbericht mit Bildpräsentationen (Filme von Wolfgang Müller)

In diesem Jahr haben wir im Vorstand abgesprochen, dass ich meinen Tätigkeitsbericht in Etappen vortrage, jeweils unterbrochen von den sehr guten Bildpräsentationen, die Wolfgang Müller von den Hauptereignissen des vergangenen Jahres aufgenommen hat.

# 1. Veranstaltungen

# 1.1 Vortragsabende (4):

Thomas Bruinier, Kassel: Sch' ma Jisrael, das Höre Israel – Anmerkungen zu einem Bekenntnis

Yuval Lapide, Weinheim: "Wo ist Gott? – Gott wohnt, wo man ihm Einlass gewährt" Betrachtungen zum Chassidismus, der osteuropäischen Mystik des Judentums Uli Holzhausen, Norheim: Die Geschichte der jüdischen Volksmusik, des Klezmer Silvia Richter, Hfjs Heidelberg: Der Diskurs zur Emanzipation der Juden in Frankreich und Preußen im 18. Jahrhundert

## 1.2 Literarisch-musikalische Abende (3)

Ursula Kurze, Dresden: Mascha Kaléko "Alle sieben Jahre wandelt sich dein Wesen"

Walter Renneisen, Auerbach: Rezitation von Texten Lessings, Aschs, Katzenelsons und Broders

Trio Dreydele, Bad Kreuznach: Jiddische Lieder und Klezmer – Eine musikalische Reise vom Schtetl nach Amerike

# Bildpräsentation 1

- 1. Walter Renneisen
- 2. Trio Dreydele

## 1.3 <u>Exkursion (1)</u>

Auf den Spuren des Judentums in Mainz und Wiesbaden mit einer ausgezeichneten Führung in der neuen Synagoge Meor Hagolah (Licht des Exils) in Mainz und den Gedenkorten Unter den Eichen, An der Schlachthoframpe, am Platz der ehem. Synagoge am Michelsberg und im Aktiven Museum Spiegelgasse in Wiesbaden. Zusammen mit dem Förderverein Pfungstadt unternahmen 45 Teilnehmer diese in jeder Hinsicht gelungene Exkursion.

# **Bildpräsentation 2**

# 1.4 Festveranstaltungen zu 25 Jahre restaurierte Synagoge in Auerbach

Vor 25 Jahren, am 26. Oktober 1986, hat die Stadt Bensheim als Eigentümerin die restaurierte ehemalige Synagoge in Auerbach an den 1984 gegründeten Auerbacher Synagogenverein in einem feierlichen Festakt übergeben. Der damalige Bürgermeister Bankverbindung:

Sparkasse Bensheim - Kontonummer 1074863 - BLZ 509 500 68

● Page 2 Januar 28, 2012

Georg Stolle konnte nach der 1980 erfolgten Außenrenovierung und der sich 1986 anschließenden Innenrenovierung die behutsam von Architekt Heinz Frassine restaurierte Synagoge im Beisein der ehemaligen Auerbacher Jüdin Ruth Weiss geb. Hahn, die aus den USA gekommen war, und von Prof. Eli Lehmann, dem ehemaligen Bensheimer Juden, der aus Israel angereist kam, und zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Kirchen an Pfarrer Rolf Lesser, den 1. Vorsitzenden des Synagogenvereins, zur Nutzung für religiöse und kulturelle Veranstaltungen übertragen.

Der Synagogenverein hatte für den 16.Oktober und für den 20. Oktober zu 3 Veranstaltungen im Rahmen des 25jährigen Jubiläums eingeladen:

Am Sonntag, dem 16.10., um 11.30 Uhr zum Festakt für geladene Gäste und die Mitglieder des Synagogenvereins. Als Vertreter der Stadt und des Magistrats von Bensheim waren gekommen Stadtrat Sackwitz, der für den Bürgermeister das Grußwort sprach, die Stadträte Bauer, Born und Seibert, für den Ortsbeirat Ortsvorsteher Schlappner, der ebenfalls ein Grußwort sprach, und sein Stellvertreter Fumetti, für die Kirchengemeinden Pfarrer Engelbrecht und Pfarrer Belényesi, die ein Grußwort sprachen, für die benachbarten Fördervereine Dr. Kilthau, der das Grußwort übernommen hatte, und Herr Klingler, Herr Gioth und Frau Diefenbach. Bürgermeister Herrmann, Dompropst Prieß aus Worms und das Martin-Buber-Haus Heppenheim schickten Grußworte zum Jubiläum. Alfons Schmidt, stellvertetender Vorsitzender des Synagogenvereins, hielt die Festrede "Rückblick und Ausblick – die Geschichte einer Ehrenrettung". Die musikalische Gestaltung der Feier hatten Hannelore Schmanke und Marion Huth übernommen.

## Bildpräsentation 3

### 2. Außenkontakte des Vereins

- 2.1 Die Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen und Fördervereinen entlang der Bergstraße wurde mit 2 Treffen in Pfungstadt (21.3.2011) und Zwingenberg (26.9.2011) fortgeführt. Bewährt hat sich der regelmäßige Austausch der Veranstaltungen per e-mail Informationen.
- 2.2 Mit der Geschichtswerkstatt Jakob Kindinger Bensheim hat es 2011 ebenfalls wieder zwei gemeinsame Veranstaltungen gegeben: Den literarisch-musikalischen Abend mit Ursula Kurze im März zum Gedenken an die Kirchbergmorde und die Teilnahme an der Gedenkfeier der Stadt am 10 11.2011 am Bendheimplatz mit der Rede von Monica Kingreen, Fritz-Bauer-Institut Frankfurt/M.
- 2.3 Zu Rosh Haschana 5772, dem jüdischen Neujahrsfest, haben wir wieder 20 Grußkarten an ehemalige Auerbacher Juden und an jüdische Freunde geschickt In diesem Jahr konnten wir leider nicht mehr den mit dem Synagogenverein von Anfang an verbundenen ehemaligen Bensheimer Mitbürger Prof. Elias Lehmann in Jerusalem grüßen. Er starb am 4. März 2011 hochbetagt im Alter von 96 Jahren. Eli Lehmann war, wenn er bei seinen regelmäßigen Besuchen von Israel nach Bensheim kam, immer auch in der Synagoge in Auerbach zu einer Begegnung eingeladen, erstmals bei dem Festakt zur Übergabe der restaurierten Synagoge 1986 als Ehrengast neben Ruth Weiss geb. Hahn. Er übergab damals das Bild an der Ostwand, das die Gebetsrichtung Misrach nach Jerusalem anzeigt. Wir werden die Erinnerung an ihn stets in Ehren halten. Seiner Frau und seinen 6 Kindern in Israel haben wir in danbarer Erinnerung kondoliert.

● Page 3 Januar 28, 2012

# 3. Tage der offenen Tür und Besuchergruppen

An 10 Sonntagen war die Synagoge 2011 für Besucher und zur Buchausleihe geöffnet. Wie jedes Jahr kamen wieder zahlreiche interessierte Besucher in die Synagoge. Herzlich danke ich allen, die bereit waren an den Tagen der offenen Tür zur Verfügung zu stehen und Gisela Reck für die Gesamtorganisation.

Aus Miami/Florida in den USA kam am 1.Juli das Ehepaar Susann und Stan Hills mit ihrer Enkelin Kaia anlässlich des Besuchs der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland auch nach Auerbach. Susann Hills ist die Tochter von Beate Schulman geb, Heyum, die von ihren Eltern Max und Hedwig Heyum geb. Rotschild, die in Auerbach, Bachgasse 8, wohnten und 1938 mit ihrer älteren Tochter Claire nach USA emigrieren konnten, schon 1933 mit einem Kindertransport in die USA zu Bekannten geschickt worden war. Mit den Vorstandsmitgliedern Angelika Loßack und Wolfgang Müller konnte ich das Ehepaar Hills mit ihrer Enkelin in der Synagoge begrüßen und dann in der Bachgasse 8 das ehemalige Wohnhaus der Großeltern Heyum und der Mutter Beate zeigen. Auf dem Weg durch die Bachgasse hielten wir inne an den am 31. Mai 2011 durch Gunter Demnig verlegten 12 Stolpersteinen für die in der Shoa ermordeten Auerbacher Juden. Wie besuchten gemeinsam auf dem Alsbacher Judenfriedhof die Gräber der Vorfahren der Großmutter Hedwig , wo die Hills auf dem Grabstein der Urgroßeltern Rotschild einen Stein des Gedenkens legten. Vor kurzem sandte Susann Hills einen langen Bericht von ihrer Reise nach Auerbach, den sie in dem South Florida Jewish Journal unter der Überschrift "A German Jewish "Homecoming" veröffentlicht hat.

### 4. Stolpersteinverlegung in Auerbach

Am 31 Mai 2011 konnte nach längeren Vorarbeiten, deren Ergebnisse bei Stadtrat Peter Kalb, Bensheim, zusammengetragen wurden, in Bensheim die ersten 2 Stolpersteine und in Auerbach 12 Stolpersteine für die 12 Auerbacher Juden, die in der Shoa von den Nazis ermordet worden sind, von Gunter Demnig, Köln, im Rahmen seines Deutschland weiten dezentralen Denkmals für die Opfer des Holocaust verlegt werden. Unter erfreulicher Beteiligung der Bevölkerung wurden zunächst am Rodensteiner Hof 2 Gedenksteine für das jüdische Ehepaar Bauer verlegt und anschließend die 12 Gedenksteine in der Bachgasse in Auerbach. Bürgermeister Herrmann, Stadtrat Kalb und Dr. Kilthau sprachen Grußworte und gaben Informationen zu der Stolperstein-Aktion in Bensheim, Pfarrer Storch und die Mitglieder des Vorstands des Synagogenvereins erläuterten in Auerbach mit kurzen Lebensläufen vor den Häusern, in denen die ermordeten Auerbacher Juden ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten, die Verlegung durch Gunter Demnig. Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer in der Synagoge zu einem Gespräch mit Gunter Demnig über seine Erfahrungen von über 280 Tausend verlegten Stolpersteinen in Deutschland und in anderen Ländern, aus denen Juden Opfer des Holocaust wurden. Die Namen der Auerbacher Juden auf den 12 Stolpersteinen in der Bachgasse stehen auch seit 2010 auf der Gedenktafel in der ehem. Synagoge unter dem Wort aus Klagelieder 5,1: "Gedenke, Ewiger, was uns geschehen" (ist).

### Bildpräsentation 4

### 5. Besuch der South Bucks Jewish Community in Amersham

● Page 4 Januar 28, 2012

Mit dem Freundeskreis Bensheim-Amersham reisten vom 7.-12. Juli 2011 9 Mitglieder des Auerbacher Synagogenvereins zu einem Gegenbesuch in die englische Partnerstadt Bensheims nach Amersham. Vom 7.-12 November 2010 waren zuvor eine Delegation von 7 Personen der SBJC in Amersham unter der Leitung von Rabbi Harry Jacobi und Rabbinerin Rahel Benjamin auf Einladung des Synagogenvereins für 5 Tage nach Bensheim und Auerbach gekommen. Über diesen unvergesslichen Besuch bei den Freunden/innen in Amersham und in London sehen wir jetzt eine Bilpräsentation.

## Bildpräsentation 5

### 6. Schluss

Die Mitgliederzahl des Synagogenvereins ist mit recht konstant. Zum Schluss danke ich von Herzen allen Vereinsmitgliedern im Namen des Vorstands für ihre Treue und Verbundenheit zum und mit dem Auerbacher Synagogenverein. Wolfgang Müller hat für die Erstellung der Bildpräsentationen einen besonderten Dank und Applaus verdient!

Bensheim-Auerbach, den 24. 01.2012

Karlheinz Storch, 1. Vorsitzender